



ZUR PERSON

Fachbereich:	Institut für Geowissenschaften und Geographie
Studienfach:	M. Sc. International Area Studies
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.09.2018 - 28.02.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	Agence de l'Attractivité de l'Alsace - Access Alsace
Homepage:	www.alsace.com
Adresse:	Château Kiener, 24 rue de Verdun, F - 68000 Colmar; 26 avenue de la Paix, F - 67000 Strasbourg
Ansprechpartner:	Dr. Bertrand Linder, Andrea Stocks
Telefon / E-Mail:	b.linder@alsace.com ; a.lehmann@alsace.com

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Ich habe mein Praktikum bei der „Agence d’Attractivité de l’Alsace“ (Agentur für die Attraktivität des Elsass) mit Sitz in Colmar und Strasbourg absolviert, wobei ich die meiste Zeit in Colmar eingesetzt war. Die Agentur wurde im März 2014 gegründet, um die Ausstrahlung und die Wettbewerbsfähigkeit des Elsass zu steigern. Das Ziel der „Agence d’Attractivité de l’Alsace“ ist es, die in der Wirtschaft, im Tourismus, in der Kultur oder in Institutionen tätigen Akteure dabei zu unterstützen, das Elsass weltweit als Wirtschafts- und Tourismusstandort zu vermarkten und so Innovation und Exzellenz zu fördern. Hierbei ist vor allem die privilegierte trinationale Lage im Herzen Europas mit größtenteils zweisprachigen Fachkräften von Bedeutung.

Aufgaben der „Agence d’Attractivité de l’Alsace“ sind unter anderem:

- die Anwerbung wirtschaftlicher Investoren und Förderung des Tourismus auf internationaler Ebene,
- die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der elsässischen Unternehmen im internationalen Bereich,
- die Definition und Umsetzung der Kommunikations- und Werbestrategie in Frankreich und im Ausland,
- die Umsetzung einer umfassenden Attraktivitätsstrategie des Elsass in Frankreich und international,
- Management und Promotion der gemeinsamen Marke „Alsace“, des Exzellenz-Labels „label d’excellence“ und des Domain-Namens „.alsace“,
- die Betreuung des Netzwerks der elsässischen Wirtschaftspartner,
- auf den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung angewandte Marktbeobachtung und Wirtschaftsintelligenz,
- Die touristische Betreuung des Gebiets über ein Netzwerk von Fremdenverkehrsämtern.

Wohnsituation in Strasbourg

Da Strasbourg als Wohnort vor allem für Studierende etwas attraktiver ist als Colmar, habe ich mich dazu entschieden, nach Strasbourg zu ziehen und von dort aus nach Colmar (circa 40 Minuten mit dem Regionalzug, insgesamt von Haustür zu Haustür etwa 60 Minuten) zu pendeln. Dies hat sich als die richtige Entscheidung erwiesen, da mir vor allem andere Praktikumskollegen von dem eher schwierigen Wohnungsmarkt für Studierendenwohnungen in Colmar berichtet haben.

In Strasbourg ist der Wohnungsmarkt aufgrund der großen Universität sehr auf Studierende ausgerichtet und somit war die Suche nach einem geeigneten WG-Zimmer kein Problem. Ich habe über die französische Website www.roomlala.fr, einer Mischung aus wg-gesucht und Airbnb, ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft gefunden, und bin soweit auch ganz zufrieden damit.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich über mein Studium und einen Nebenjob sehr für Wirtschaftsförderung interessiert, und habe daher nach interessanten ähnlichen Einrichtungen im Ausland Ausschau gehalten und mich dort beworben. Zudem liegt mir die deutsch-französische Zusammenarbeit sehr am Herzen, sodass ich mich vor allem für dieses Umfeld (Ansiedlung von deutschen Unternehmen in Frankreich) interessiert habe.

Ich habe eigentlich keine Links zur Suche verwendet, kann jedoch Connexion-Emploi (www.connexion-emploi.com), Campus France (www.allemagne.campusfrance.org), Connecti (deutsch-französische Jobmesse in Paris, Köln und Berlin, www.connecti.de), und das deutsch-französische Forum (deutsch-französische Jobmesse in Straßburg, www.ffa-dff.org) Suche sehr empfehlen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nicht besonders

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Unterkunft über RoomLaLa (www.de-fr.roomlala.com) gefunden, dies ist eine Website wie Airbnb nur für längere Zeiträume. Ansonsten gibt es für Frankreich noch La Carte des Colocs (www.lacartedescolocs.fr), Appartager (www.appartager.com) und Le Bon Coin (www.leboncoin.fr), bei denen WG-Zimmer angeboten werden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe im Bereich „Werkung und Akquise“, und dort im „Équipe germanophone“, dem deutschsprachigen Team gearbeitet.

Dort wird sämtliches direkt mit der Zielgruppe „Kunden“ in Verbindung stehende Know-how im Bereich der touristischen Werbung und Akquise vereint, mit dem Ziel, der regionalen Wirtschaft durch die Ansiedlung neuer Unternehmen oder durch Partnerschaften zwischen elsässischen und internationalen Akteuren neuen Mehrwert exogenen Ursprungs zu verleihen. Dieser Bereich legt jedes Jahr für jeden Markt eine Handelsstrategie fest und führt an gewerbliche Kunden und die breite Öffentlichkeit gerichtete Maßnahmen durch.

Meine Aufgaben während des Praktikums waren sehr vielfältig. Ich habe direkt im „Équipe germanophone“, dem deutschsprachigen Team gearbeitet, welches für die Akquisition von deutschsprachigen Unternehmen zuständig ist. Hierzu gilt es Messen vorzubereiten, Standortbroschüren zu bestimmten Wirtschaftszweigen oder PowerPoint-Präsentationen vorzubereiten. Ziel ist es letzten Endes, deutsche oder internationale Unternehmen für den Standort Elsass zu sensibilisieren, um sie schlussendlich im Elsass ansiedeln zu können.

Ich konnte auch an zahlreichen Messen, (BAU, Electronika, it-sa, i-e-Messe) teilnehmen. Hier ist das Ziel, für den Standort Elsass, Messeteilnehmer anzusprechen und Informationsmaterial zum Wirtschaftsstandort Elsass zu verteilen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Französischkenntnisse
- Vorbereitung von Messebesuchen
- Teilnahme an Messebesuchen, Anwerbung von internationalen Unternehmen
- Identifizierung international expandierender Unternehmen
- Gestaltung, Aktualisierung und Korrektur von Marketinginstrumenten
- Informationsrecherche zu wirtschaftsrelevanten Themen

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Convention de Stage, 35-Stunden-Woche, Tickets Restaurant (Wertgutscheine für Mittagessen, die zu 50% vom Arbeitgeber übernommen werden)

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keines benötigt

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Praktika im Ausland lohnen sich immer!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mir hat sowohl mein Praktikum als auch das Leben in Strasbourg sehr gut gefallen. Ich habe zwei Mentoren zugeteilt bekommen, die mir als direkte Ansprechpartner direkt zur Verfügung stehen und mir meine Aufgaben zuteilen. Die Kommunikation lief hier sehr gut und ich fühle mich sehr gut in das deutschsprachige Team integriert. Ich durfte auch auf Messen mitfahren und konnte somit den normalen Arbeitsalltag sehr gut miterleben.

Auch das Pendeln von Strasbourg nach Colmar lief gut, da viele Kollegen auch pendeln und somit die Fahrt recht schnell rumgeht. Es gab zudem immer wieder Veranstaltungen, die das Miteinander im Unternehmen fördern sollen, wie gemeinsame Essen oder Veranstaltungen.

Strasbourg als Stadt hat sowohl kulturell als auch freizeithlich sehr viel zu bieten und ich konnte sehr viel besichtigen. Zu meinem Studium der „International Area Studies“ kann ich sehr viele Praxisbezüge herstellen, da sich das interdisziplinäre Studium sehr gut auf die vielfältigen und unterschiedlichen Themenbereiche der Wirtschaftsförderung anwenden lässt.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].